

Gidi Außerhofer
Kirchenstr. 1
5411 OBERALM

22.Juli 2020

Betr.: Römische Instruktion „zur pastoralen Umkehr der Pfarrgemeinde im Dienst der missionarischen Sendung der Kirche“.

Sg.Herr
Erzbischof
Dr. Franz LACKNER ofm

Kapitelplatz 2
5010 Salzburg

Lieber Herr Erzbischof!

Die jüngste Instruktion aus Rom wird ja auch die österreichische Bischofskonferenz nicht kalt lassen. Zunächst frage ich mich – und deswegen auch Dich, ob die BIKO vor der Veröffentlichung ihre Meinung dazu kundtun konnte? Wenn ja, warum schaut das Ergebnis dann so und nicht anders aus; wenn nein, warum gibt es keine Erklärung vonseiten der BIKO dazu?

Ich habe den Verdacht, dass die Kleruskongregation diese Instruktion am Papst vorbei veröffentlicht hat, denn sonst wäre eines seiner wichtigen Anliegen, nämlich der Abbau des Klerikalismus, nicht derart links liegen gelassen worden.

Mit vielen Kommentaren, die bereits veröffentlicht wurden, bin ich auch der Meinung, dass die Instruktion „einen empfindlichen Abbau an Beteiligungsrechten der Laien“ zur Folge hat. Felix Neumann, Bonn schreibt weiters, dass die „Instruktion alle vor den Kopf stoßen dürfte, die sich in den letzten Jahren bemüht haben, auf den Priestermangel zu reagieren und das Leben in den Pfarreien trotzdem organisatorisch abzusichern“.

Als einer, der selbst den priesterlichen Dienst für ganz wichtig erachtet, aber eben in einem neuen Zugang zum Amt, sowohl für Frauen wie auch für Verheiratete, sehe ich die Instruktion sehr problematisch, weil sie eigentlich die Anliegen der Pfarrgemeinden, also der Basis, nicht sieht. Was heißt „pastorale Umkehr“? Soll es eine Umkehr weg vom Communiogedanken sein, bei dem die „taufberufenen Frauen und Männer“ nicht mehr nach ihren Talenten und Begabungen sich einbringen können – eben auch zur Mitverantwortung bis hin zur Leitung einer Pfarrgemeinde – oder eben halt nur einige Hilfsdienste machen dürfen?

Wir sehen ja auch in unserer Diözese welche Probleme der Priestermangel bringt. Wie wenig motivierend wird die Instruktion für Frauen und Männer sein, die mit gleichem Studium wie wir Priester, ihren Dienst in der Seelsorge tun wollen? Viele

unserer Pfarrgemeinden leben bereits durch den großartigen Dienst vieler Frauen und Männer als Pastoral- wie auch Pfarrassistent*innen. Was es vielmehr gebraucht hätte, wären Anregungen und Anleitungen wie der Dienst der Taufberufenen und das Dienstamt des Priesters mehr zusammengeführt werden könnten, wie sie besser aufeinander bezogen werden könnten.

Ich finde es richtig die Pfarre als Ort zu erklären, in dem die „Verkündigung des Glaubens und die Spendung der Sakramente das Evangelium zu den Menschen bringen“. Aber das braucht die vielen Dienste, die in den Grunddiensten der Kirche von vielen Frauen und Männern zu einem großen Teil in ehrenamtlicher Weise getragen werden. Denen eine weihemäßige Beauftragung zu ermöglichen, um in einem aufgefächerten priesterlichen Dienst die Menschen zu begleiten und die Pfarre leiten zu können, wäre Gebot der Stunde!

Mir scheint auch, dass die Instruktion auch Euch Bischöfen wenig zutraut: warum solltet Ihr nicht in der Lage sein regional abgestimmt gute Wege für das Leben der Pfarrgemeinden zu finden?

Der Pastoraltheologe Pock sieht in dieser Instruktion folgerichtig eine bedenkliche Idealisierung wie auch problematische Überforderung (Burnout) der Priester. Willst Du das als Bischof?

Das Prinzip der Subsidiarität und die Forderung von Papst Franziskus nach dezentralen Kirchenstrukturen und nach Abkehr vom Klerikalismus werden auch in den Augen von Kirchenrechtlern (Schüller, Münster) mit Füßen getreten. Der Text zementiert ein hierarchisches Kirchenbild (Pock) und zeugt von einer falschen Sicht unserer Seelsorge-Gegebenheiten. Diese werden offensichtlich in Rom, in den Schreibstuben des Vatikan, ganz anders gesehen!

Noch immer in der Hoffnung, dass kühne Vorschläge unserer BIKO einen anderen Weg in die Zukunft auf tun und jetzt dieser Instruktion eine entsprechende Antwort geben,

verbleibt mit freundlichen Grüßen im Dienst unserer Kirche verbunden

Gidi Außerhofer, Pfr.